

II.

NECROLOGIUM HERISIENSE,

mit

einigen Vorbemerkungen und Erläuterungen

von

Professor Dr. Jul. Evert.

Das mittelalterliche Nekrologium des von Luthard, dem dritten Bischofe von Paderborn, gegründeten Frauenstiftes Neuen-Heerse, nach dessen Verbleib von Freunden der westfälischen Geschichte schon wiederholt Nachfrage geschehen ist, wurde unlängst in der Dechantei (dem katholischen Pfarrhause) zu Hörter wiederaufgefunden. Es ist ein Folio-Band von siebenundsechzig Pergamentblättern, welcher außer einem größeren Fest- und Heiligen-Kalender (Martyrologium) bei den einzelnen Monatstagen in einem zweiten Absätze unter der bekannten Rubrik O. (obierunt) die Namen verstorbener Wittschwestern, Wohlthäter und anderer Abgeschiedenen enthält, derer an den betreffenden Tagen im Gebete speciell gedacht werden sollte. Daß letzteres — mit seltenen Ausnahmen — eben an dem Jahrestage ihres Todes geschah, war schon in einem natürlichen Gefühle begründet. Die wenigen und vereinzelt Ausnahmen von dieser Regel, denen man in den alten Nekrologien begegnet, rühren vornehmlich entweder daher, weil der Sterbe- und der Begräbnistag miteinander verwechselt wurden, oder weil für den bezüglichen Verstorbenen ein besonderes Jahrgedächtniß: Requiem, Todten-Officium &c.

angeordnet war, welches an dem eigentlichen Jahrestage selbst wegen Zusammentreffens mit einem höheren Feste oder mit einem anderen Anniversarium nicht abgehalten werden konnte und deshalb ein für alle Male auf einen der zunächst vorhergehenden oder nachfolgenden Tage verlegt wurde. So differiren z. B. in Betreff des berühmten Edelherrn Bernhard von der Lippe, welcher als Bischof von Selburg in Livland starb, das Hamburger, das Marienfelder und das hier in Rede stehende Nekrologium, indem ersteres dessen Namen unter dem 30. April, das andere denselben unter dem 29. April aufführt, während in dem von Neuenheerse bereits unter dem 28. April „Bernhardus episcopus de Livonia“ verzeichnet ist. Der Bischof Meinwerk von Paderborn starb am 5. Juni; hier aber wird sein Name am 6. genannt.

Die Verbindung des Todten-Registers mit dem sogen. Martyrologium, wie sie auch anderwärts angetroffen wird, erklärt sich aus einer alten Sitte, welche die Klöster und die übrigen geistlichen Genossenschaften: Dom- und Collegiat-Stifter u. u. von früher Zeit her beobachteten. In dem zweiten Theile der gemeinsamen Morgenandacht („Prim“) wurde nämlich zunächst das „Martyrologium“ vorgelesen, d. i. das Verzeichniß der Heiligen, deren Andenken die verschiedenen Gegenden und Kirchen an dem betreffenden Tage begingen, wobei schon bald, zumal bei den angesehenen Heiligen, einzelne Hauptumstände ihres Lebens mitaufgenommen wurden. Daran schloß sich die Vorlesung eines Abschnittes („Capitel“) aus der Regel und endlich ein Gebet für die an dem gleichen Monatstage in die Ewigkeit abgerufenen Mitbrüder, Wohlthäter u. s. w., deren Namen deswegen ebenfalls verlesen wurden ¹⁾.

¹⁾ Der Sitte, die Namen der verstorbenen Mitbrüder u. u. in die Kalendarien einzutragen — sei es in die ausführlicheren (Martyrologien), sei es in die kürzeren, wie sie in den Meßbüchern sich

Das hier in Rede stehende Manuscript ist in oder kurz nach der Mitte des vierzehnten Jahrhunderts angefertigt worden. Der Name der Abtissin Sophia von Oldenburg, welche in den Jahren 1373—83 dem Stifte vorstand ¹⁾, ist in dem Todten-Verzeichniß unter dem 15. September von einer späteren Hand beige geschrieben, und zwar — was in der ursprünglichen Handschrift bei keiner Abtissin der Fall ist — unter Anführung ihres Familiennamens. Andererseits ist der Bischof Bernhard V., welcher 1341 verschied, nach Ausweis der Schriftzüge noch von dem Autor des Manuscripts in das Nekrologium eingetragen. Demzufolge würde das Buch spätestens unter der vorgedachten Abtissin Sophia, und frühestens unter deren nächster Vorgängerin Elisabeth von Bentheim angelegt sein, welche als Abtissin in Urkunden aus den Jahren 1339, 1348, 1372 vorkommt ²⁾. Wie es bei letzterer selbst um die Eintragung stehe, läßt sich nicht sagen, da deren Sterbetag nicht bekannt und somit nicht zu ermitteln ist, ob etwa die „commemoratio Elyzabet“ am 1. August eben sie betreffe. Eine Elisabeth oder Lysa abbatissa ist sonst da nirgends erwähnt ³⁾. — Ebenjowenig bieten die nächsten Nachfolger des Bischofs Bernhard V. uns hier einen weiteren Anhaltspunkt, da deren Namen ganz fehlen. Das von dem ersten derselben, Balduin von Steinfurt († 1362) in seiner Diocese eingeführte Fest der Empfängniß Mariä findet sich zwar in dem Martyrologium erst von einer jüngeren Hand am Rande vermerkt. Allein mit Sicherheit kann man aus diesem Um-

standen — gedenkt unter andern der h. Anselm, Erzbischof von Canterbury, († 1109) Epistol. L. I. ep. 21: Mandate nobis nomen et diem obitus eius, ut in nostro Calendario scribatur.

¹⁾ Nach Strunck, notæ criticæ. Eine Urkunde aus dem J. 1380, welche ihrer erwähnt, s. in Wigand's Archiv Bd. IV. S. 143.

²⁾ Strunck, l. c. Die betr. Urkunde vom J. 1348 s. in Wigand Bd. V. S. 335. — ³⁾ Strunck freilich setzt ihr Anniversar auf 3. Octbr.

stande doch nicht schließen, daß das Manuscript schon vor jener Anordnung Balduins vollendet sei. Denn auch im gegentheiligen Falle ließe die Auslassung recht wohl sich erklären ¹⁾.

Der ursprüngliche Text der Handschrift hat begreiflichermaßen im Laufe der Zeit viele und mancherlei Zusätze — ganz besonders in dem eigentlichen Nekrologium erhalten. Noch bis tief in das achtzehnte Jahrhundert hinein sind — jedoch nicht regelmäßig — die Namen, das Jahr und Datum des Hinscheidens von Vorsteherinnen und Mitgliedern des Stiftes, von Geistlichen, die bei demselben angestellt waren, u. a. — nicht selten unter Angabe der von solchen Wohltätern der Genossenschaft zugewandten Vermächtnisse in lateinischer oder in deutscher Sprache — in dem Buche vermerkt und nachgetragen. So heißt es z. B. unter dem 4. December: A. 1618 obiit rev. in Christo Dominus Theodorus episcopus Paderbornensis . . Pro memoria hac die 36 Thal., ss. Corporis Christi festo 60 Thal. Unter dem 26. Juni: A. 1683 obiit Rev. ac Celsiss. Princeps Ferdinandus a Fürstenberg, ex cuius legatione habet Ecclesia capitale 500 Imperialium. Im Februar: Catharina Baronessa de Korff conducta Schmiesing Præposita obiit a. 1723 die 16. Februarii, ætatis suæ 64. Legavit Ecclesiæ . . gutturnium cum pelvi argenteum, . . lineam sat pretiosam margaritarum pro ornamento statuæ s. Saturninæ etc. — Wenn aber so einerseits das Nekrologium nach seiner ersten Anlage mit manchen jüngeren Notizen bereichert ist, dann darf andererseits es für so gut als gewiß

¹⁾ Gerade umgekehrt verhält es sich mit „Mariä Opferung“. Während das Aufkommen dieses Festes im Abendlande gewöhnlich auf das J. 1374 zurückgeführt wird, ließt man hier bereits in dem ursprünglichen Texte und zwar unter dem 26. November: Illacio sancte Marie; mit welchem Namen dasselbe auch noch später im Paderbornischen bezeichnet wurde.

gelten, daß die um Mitte des vierzehnten Jahrhunderts angefertigte Handschrift selbst gewissermaßen nur eine neue vermehrte Ausgabe einer älteren Arbeit von gleichem Inhalte war. Von vorn herein schon darf man ja erwarten, daß in der vorhergehenden Zeit ein solches Heiligen- und Todten-Verzeichniß, nach den Kalendertagen geordnet, in dem Stifte nicht gefehlt haben wird. Zum Höchsten ließe sich annehmen, daß vielleicht ehemals das eine mit dem anderen noch nicht in der Weise, wie es hier der Fall ist, verbunden gewesen sei. In der Hauptsache würde das indessen keinen Unterschied machen. Dann aber finden sich in der Handschrift selbst sowohl in dem Martyrologium, als in dem Verzeichniß der Abgestorbenen unverkennbare Hinweise auf eine ähnliche ältere Quelle. Das Martyrologium, so wie es hier vorliegt, war (abgesehen natürlich von einigen Einzelheiten) vermuthlich bereits in den ersten Zeiten des Stiftes daselbst im Gebrauch. Es ist nämlich im Grunde dasjenige „des Beda Venerabilis“, stellenweise vervollständigt aus dem „des heil. Hieronymus“, wie sogleich an der Spitze des ersten Blattes dieses angedeutet wird ¹⁾; was eine Vergleichung desselben mit dem bei den Bollandisten im zweiten Bande der *acta Sanctorum mensis Martii* abgedruckten sogen. Martyrologium Bedæ, resp. dem von D'Achery edirten sogen. Hieronymianischen bestätigt. Das eine wie das andere aber gehen in Bezug auf Alter und Verbreitung denen des Rhabanus Maurus (um 845), Abo (860), Usuard (875) voran, und waren daher sicherlich auch im Paderbornischen eben in den ältesten Zeiten des Bisthums besonders bekannt und respectirt. Selbstredend that man dann aber auch hier, was schon früher anderwärts geschehen und die Ursache der Abweichun-

¹⁾ Hier liest man: Prologus venerabilis Bede presbiteri . . . que deerant adiuncta sunt ex descriptis Iheronimi Iherosolimitani presbiteri.

gen geworden war, welche in den verschiedenen alten Exemplaren dieser zwei Martyrologien angetroffen werden. Man nahm hier und dort mit dem Texte kleinere Veränderungen, Erweiterungen 2c. vor, namentlich indem man den Orts- und Landesheiligen und deren Festen eine besondere Berücksichtigung angedeihen ließ. Und so finden wir es gleichfalls in der Handschrift von Neuenheerse. Unter dem 28. April wird nach den Heiligen dieses Tages die „translatio s. Liborii“, am 28. Mai der „adventus s. Liborii“ erwähnt, — am 24. Juli ist, wie in den älteren Paderbornischen Kirchenkalendern, der Bischöfe Pavacius, Turribius und Gundanifolus von Le Mans gedacht. Am 23. Juli aber wird auf das Hauptfest des Bisthums-Patrons in einer Art hingewiesen, die deutlich verräth, daß der Schreiber auch hierbei an ein viel älteres Scriptum sich hielt. Es heißt nämlich: Depositio s. Liborii episcopi et confessoris, qui in Saxoniam translatus ad civitatem Patherburnensem ibidem honorifice requiescit. — Gleichermassen kommt außer dem Feste des h. Vitus, dessen Leib 836 nach Norwey übertragen wurde, unter dem 10. März die „translatio Viti martiris“ und unter dem 13. Juni der „adventus“ desselben vor. — Das Stift Neuenheerse selbst erhielt unter der Regierung des Bischofes Biso († 908) die Reliquien der h. Saturnina, welche fortan als dessen besondere Schutzheilige verehrt wurde. Vgl. Acta SS. m. Maii tom. V. p. 175. Bezüglich ihrer liest man in dem Martyrologium unter dem 19. Mai: Vigilia s. Saturnine virginis. 20. Mai: Natalis s. Saturnine. 27. Mai: Octava Saturnine v. 17. Juni: Tricesimus s. Saturnine v. 2. September: Translatio s. Saturnine virg. 6. November: Adventus s. Saturnine virg. — Unter dem 9. Juni steht: Adventus sancte . . . (s)oror. Saturnine v. (An der durch Punkte bezeichneten Stelle ist der betreffende Name ausgemerzt. Die neben der h. Saturnina dort vorzüglich verehrte h. Fortunata wird für

deren Dienerin gehalten). Ebenfalls speciell auf Neuenheerse bezieht sich die unter dem 14. Juli vorkommende Notiz: *Adventus sanctarum virginum de Colonia*. Daß darunter die Herüberkunft von Reliquien der zu Cöln gemarterten Ursulanischen Jungfrauen zu verstehen sei, kann um so weniger irgendwelchem Zweifel unterliegen, weil bei der weiteren Ausbildung der Legende über das Martyrium dieser Jungfrauen eben Neuenheerse eine nicht unwichtige Stelle einnimmt. In der — gewöhnlich nach ihren Anfangsworten „*Regnante Domino*“ citirten — „*Passio ss. undecim milium virginum*“ aus dem zehnten oder elften Jahrhundert cap. IV. wird nämlich erzählt, wie eine von ihnen, die h. Cordula, einer frommen Inclusa Namens Helentrud erschienen sei und derselben mitgetheilt habe, daß sie am anderen Tage nach dem Martyrtode ihrer Gefährtinnen gleichfalls für Christus gestorben sei. In Betreff der Helentrud aber setzt der Berichterstatter hinzu: *Est locus in Saxonia Herse ibique usque hodie gloriosa sanctimonialium congregatio, ubi sancta illa nata et nutrita peracto sanctissimæ vitæ cursu nunc corporaliter in pace quiescit, quamvis ultimi temporis sui aliquantum in monte, quo civitas Iburg sita est, in eadem sanctitate exegerit* ¹⁾ — eine Angabe, welche durch unser Nekrologium bestätigt wird, indem dieses unter dem 30. Mai eine „Helm-

1) Siehe den Abdruck dieser „*Passio*“ bei Kessel, die heil. Ursula und ihre Gesellschaft. Köln 1863 S. 168 ff.; und über die Zeit ihrer Abfassung ebendaselbst S. 20 ff. Vgl. auch Stein, die heil. Ursula und ihre Gesellschaft — in den Annalen des historischen Vereins für den Niederrhein Heft 26. S. 151 ff. — Der Helmutrudis hat Strunk in der Westphalia sancta ein besonderes Capitel gewidmet (in der Ausgabe von Gieffers Vol. I. p. 89.), aus welchem in chronologischer Hinsicht besonders hervorgehoben zu werden verdient, daß sie bereits in dem Martyrologium angeführt wird, welches der Bischof Imad von Paderborn seiner Cathedrale hinterließ.

drut inclusa“ anführt. — Die vorgedachte h. Cordula wird in dem Heerser Martyrologium unter dem 22. October ausdrücklich — jedoch erst an letzter Stelle — genannt, während dasselbe für den vorhergehenden Tag noch ganz jene unbestimmtere Bezeichnung aufweist, welche in den Martyrologien des neunten und zehnten Jahrhunderts die gewöhnliche ist; nämlich: In Colonia sanctarum virginum. — Ähnliches läßt auch bei mehreren anderen Heiligen sich beobachten, rücksichtlich derer die späteren Martyrologien verschiedene von der Kritik beanstandete Nachrichten oder Zusätze aufgenommen haben. Von den drei angeblichen Apostelschülern Maternus, Eucharis und Valerius, welche als Glaubensboten in die Mosel- und Rhein-Gegend gekommen sein sollen, werden die beiden ersten hier ganz vermißt; und von dem dritten heißt es zum 29. Januar kurz: Depositio b. Valerii episcopi et confessoris (ohne den anderwärts vorkommenden Beisatz: discipuli b. Petri). Diese Worte sind eben einfach aus einem alten Exemplar des Martyrologium Hieron. herübergenommen; gerade so wie z. B. der Bericht über den Martyrertod der beiden Ewaldi (3. October) noch völlig übereinstimmt mit demjenigen im Martyrologium Beda's und, wie dieses, jeder näheren Bestimmung über den Ort ihres Todes sich enthält.

Von sonstigen historischen Notizen, welche in den Heiligen-Kalender mitaufgenommen sind, verdient zunächst die unter dem 25. Januar eingetragene Bemerkung beachtet zu werden: Ordinatio Unuani episcopi. Sicher ist der Paderbornische Bischof Unwan gemeint, welcher dem am 8. oder 9. December 916 gestorbenen Theodorich folgte und unter anderm dem Frauenstift Heerse die Zehnten von Brakel, Niesel und von mehreren anderen Villen bestätigte ¹⁾. Aus welchem Grunde aber gerade seine Erhebung auf den Bischofsstuhl

¹⁾ Die betr. Urkunde in Wigand's Archiv B. V. S. 327.

von Paderborn hier angemerkt ist, während das bei keinem seiner Vorgänger oder Nachfolger der Fall ist, bleibt dahingestellt. Beim 29. Januar steht am Schluß: *Comme(mo)ratio restitutionis sancte Marie perpetue virginis*. In ähnlicher Weise ist am 17. Februar bemerkt: *Innovatio s. Saturnine V.*, und am 10. März: *Restitutio reliquiarum sancte Marie*. Auf welche Vorgänge hinsichtlich der Heiligtümer der Stiftskirche diese Vermerke sich beziehen, ist im Näheren nicht mehr bekannt. — Die unter dem 24. April notirte „*Translatio sanctarum virginum* (d. i. derer aus der Gesellschaft der h. Ursula). *Sancte Saturnine. Sancte Fortunate*“ kann kaum anders als von einer zu Neuenheerse selbst — wegen eines Neubaues oder dergl. — mit allen dreien zusammen vorgenommenen Translation verstanden werden, indem von deren Uebertragung nach Heerse schon an andern, und zwar verschiedenen Tagen die Rede ist. — Auf die Bau-Geschichte des Stiftes haben ferner die Notizen Bezug: 28. Februar: *In Herisiensi ecclesia dedicatio altaris s. Martini conf.* 31. Juli: *Dedicatio ecclesie senioris et translatio multorum ss. Martyrum*. 9. September: *Dedicatio monasterii Heriensis. Natl. Gorgonii mris. Donati cum aliis tribus et Dedic(atio) ecclesie*. 26. November: *Dedic(atio) cripte*. Außerdem heißt es noch unter dem 5. November an letzter Stelle *Et dedicatio basilice ueteris sancte Marie*. Ob — da die Mutter Gottes ursprünglich Patronin des Stiftes war — hier die allererste Kirche desselben gemeint ist, an deren Stelle dann zunächst die vorgedachte „*ecclesia senior*“ Hauptkirche geworden? Gleichfalls nicht recht ersichtlich ist, ob und welche Verbindung mit dem Feste des heil. Gregor die bei diesem Tage (12. März) angefügte Anordnung habe: *Beatrix abbatissa hæc statuit de dringen. II albos panes maiores, qui tantummodo X de modio efficiuntur et cerevisiam. II solidos ad pisces emendos.* (Am 13. Mai

steht in der Rubrik der Verstorbenen: Beatrix abbatissa de herse. h(æc) statuit — ohne daß etwas weiteres folgt, als der Name: Oda. Den Namen: Beatrix führten übrigens in den ersten fünf Jahrhunderten des Stifts verschiedene Abtissinnen. Eine von ihnen lebte in der ersten Hälfte des zwölften Jahrhunderts, eine andere hundert Jahre später.

Von einem vollständigen Abdrucke des — an mehreren Stellen ziemlich ausführlichen — Martyrologium glaubte man aus dem Grunde Abstand nehmen zu sollen, weil, abgesehen von den im Vorstehenden ausgehobenen Specialitäten, in demselben durchgängig dieselben Namen und Mittheilungen wiederkehren, wie sie in anderen älteren Martyrologien, Kirchenkalendern &c. angetroffen werden. Mit dem alten Kirchenkalender von Paderborn hat unsere Handschrift namentlich auch das gemein, daß hier wie dort fränkische und sächsische Heilige besonders berücksichtigt sind; und zwar nicht nur solche aus den früheren, sondern ebenfalls aus den weiteren Jahrhunderten. Wie der Glaubensboten: Willibrord, Lebuin, Ludgerus, der beiden Ewaldi &c., der Bischöfe Remigius, Bedastus, Amandus und Mamertus &c., der heil. Gertrudis und Adalgundis &c. gedacht wird, so haben desgleichen aus der folgenden Zeit Heinrich der Heilige, der heil. Godehard B. von Hildesheim &c. in dem Heiligenkalender von Neuenheerse Aufnahme gefunden. (13. Juli: S. Margarete virg. et mart. et natalis s. Henrici regis. — 5. Mai: Godehardi episcopi et confessoris).

Wenden wir uns zu dem Nekrologium. Wenn dasselbe, wie sogleich beim ersten Durchblättern des Bandes auffallen wird, verhältnißmäßig wenige Namen enthält, — an vielen Tagen nur einen oder zwei, und an mehreren sogar keinen —: so begreift und erklärt sich dies wohl nur unter der Voraussetzung, daß der Autor des Manuscripts vorzugsweise oder beinahe ausschließlich an ein älteres Ver-

zeichniß sich hielt und aus der folgenden Zeit fast nur Personen von Distinction: Vorsteherinnen des Stiftes, geistliche und weltliche Würdenträger, denen es zu besonderem Danke verpflichtet war 2c., in die Reihe eingliederte. Muthmaßlich sind es solche, welche in jenem älteren Necrologium vor und nach beige geschrieben waren; und diese Nachträge mögen ebenso nur mit einer gewissen Auswahl stattgefunden haben, als diejenigen, welche in dem vorliegenden Manuscripte selbst in den letzten Jahrhunderten des Mittelalters und in neuerer Zeit hinzugekommen sind. Daß in der That die älteren Zeiten des Stiftes hier vorwiegend vertreten seien, darf auch wohl schon aus dem Umstande gefolgert werden, daß bei Grafen und anderen Großen nur ganz ausnahmsweise ein Familienname vorkommt. Wie in den Urkunden aus der Periode der sächsischen Kaiser, so heißt es gleichermaßen in dem Necrologium in der Regel einfachhin: N. comes, N. marchionissa. — Ueber dem Namen trifft man in den meisten Fällen einen einzelnen Buchstaben, mitunter auch deren zwei, in rother Farbe angebracht. Es soll dadurch die Stellung, welche die Betreffenden in oder zu der Stifts-Genossenschaft einnahmen, angezeigt werden. Bei den weiblichen Namen prävalirt in dieser Beziehung das s. (= soror). Von den männlichen haben viele ein f, um deren Träger dadurch als „Mitbrüder“ (fratres) zu kennzeichnen; und zu diesen wurden nicht etwa nur die bei dem Stifte angestellten Geistlichen und andere demselben nahestehende Cleriker oder Laien gerechnet, sondern überhaupt diejenigen, welche in eine gleichsam verwandtschaftliche Verbindung mit demselben (Confraternität) — hauptsächlich zu dem Zwecke der societas suffragiorum — eingetreten oder aufgenommen waren. Deshalb sind z. B. die Namen des Kaisers Otto I., des Erzbischofs Bardo von Mainz 2c. mit diesem f versehen, während es bei verschiedenen Baderbornischen Bischöfen fehlt. Außerdem kommen, jedoch seltener, ein c und ein l — ent-

weber einzeln oder auch zusammen — besonders bei Frauennamen vor. Das l bezeichnet eine laica resp. einen laicus; das c eine „conversa“ resp. einen „conversus“ — eine Benennung, welche mit Rücksicht auf die schon in der Regel des h. Benedict als Aufgabe der Ordensleute hervorgehobene „conversio morum“ ursprünglich diesen insgesammt beigelegt, späterhin jedoch speciell von denjenigen gebraucht wurde, denen die Pflichten der eigentlichen Mönche, Klosterfrauen, Canonissen nur zu einem bestimmten Theile, dagegen aber meist die wirthschaftlichen Arbeiten und auswärtigen Geschäfte oblagen. Unter den mit cl (conversa laica) Bezeichneten sind wohl eben solche zu verstehen, welche eigens zu letztgedachtem Behuf in der Stiftsgemeinschaft lebten — im Unterschiede von den conversæ schlechtweg, die aus anderen Gründen an den Rechten und Pflichten der Canonissen nicht oder noch nicht vollständig participirten. Mehrmals indeß, und wohl eben bei Verstorbenen der zunächst vorhergehenden Zeit, sind die Beiwörter: laica, conversa etc. vollständig beigelegt. Jene Buchstaben dagegen scheinen mehr als einmal verwechselt zu sein. — Die in dem Nekrologium öfters erwähnten „Inclusæ“ führten inmitten der Genossenschaft gewissermaßen ein Einsiedlerleben, indem sie eine an die Kirche anstoßende kleine Zelle bewohnten, wie man deren noch jetzt bei der alten Michaels-Kirche zu Fulda antrifft. Bei einer „ancilla Dei“ endlich ist wohl meist an eine Jungfrau oder Wittve zu denken, welche für ein stilles Gott geweihtes Leben sich entschieden hatte, ohne jedoch der Stiftsgemeinde im engeren oder im weiteren Sinne (als canonissa oder als conversa) anzugehören ¹⁾. — Mehr als eines der hier berührten Epitheta und Verhältnisse weist auf die älteren

¹⁾ In diesem Sinne kommt der Ausdruck auch in einer Urkunde von St. Gallen aus dem Jahre 769 vor. Eine Frau, die sich ancilla Dei nennt, schenkt in derselben ihr Besizthum zu Lauterbach an jenes Kloster. Vgl. Reithberg, Kirchengesch. Deutschlands II. S. 129.

Jahrhunderte des Stiftes zurück, wo dieses noch nicht in ein „frei-weltliches“ sich umgewandelt hatte, sondern das gemeinschaftliche Leben und die Einrichtungen noch festhielt, welche die Nachener Regel pro sanctimonialibus vom Jahre 816 getroffen hatte. An diese Regel erinnert gleichfalls das bei Einem Namen sich findende Beiwort „Peregrinus“. Außer einem Local zur Aufnahme von Wittwen und armen Frauenpersonen sollte nämlich nach cap. 28. in jedem Frauenstift außerhalb des claustrum neben der Wohnung der Geistlichen ein Hospiz zur Beherbergung von Fremden vorhanden sein. In diesem hatten solche „peregrini“, wie sie auch sonst in Nekrologien angeführt werden, ihre Lebenstage beschloffen.

In dem nachstehenden Abdrucke des nekrologischen Theiles sind jene vorher erwähnten kurzen Bezeichnungen s., f. u. f. w. hinter die betreffenden Namen gesetzt. Von den späteren Zusätzen wurden nur die aus dem weiteren Verlaufe des Mittelalters herrührenden hier mitaufgenommen und durch Klammern als solche gekennzeichnet. Die den letzten drei Jahrhunderten angehörigen, in Form und Sprache von der älteren Weise manchmal ganz abweichenden, Eintragungen sind bis auf ein paar Ausnahmen unberücksichtigt geblieben. — Wichtigere Namen sind im Drucke hervorgehoben. — Bei Ermittlung zweifelhafter Namen, Bestimmung der Regierungszeit der Äbtissinnen u. hat der Herr Kreisgerichtsrath Spanken in Paderborn freundlichst mich unterstützt.

Januarius habet dies XXXI. Luna XXX¹⁾.

KL. Circumcisio domini etc. — O. Iutte s. Dns pie memorie swikenbicensis abbas²⁾. Meynric.

¹⁾ Die an der Spitze der einzelnen Monate stehenden Angaben über die Zahl und die Länge der Tage sind hier nicht so regelmäßig, wie in anderen alten Kalendarien. Wie beim Januar, so fehlt gleichfalls beim Juli der Vermerk über die Tageslänge; während beim Februar die Zahl der Tage nicht angegeben ist.

²⁾ Ob etwa Heinrich Cistercienser von Hardehausen, der 1244 der

- III. nonas Januarij . . . (Vacat in necrolog.)
 III. nonas Janua . . . O. Elyzabeth. antelberg. iacoba.
 frideburg. Ratburg. Ado. velo (relo?) uinitoris ¹⁾.
 pridie nōas Ja. (vacat). — Nonis Janū . . . O. H.
 euilag. (*sic!*)
 Octaua id. Jan. . . O. adelburch. Lutgardis. thetmar.
 engelhart. hemānus sacerdos.
 VII. idus Janua . . . O. Elyzabeth. marsuit. wiltelmo.
 iutta XVI. a. cyf'dus pbr.
 VI. Id^o. Januarij . . . (vacat). — V. Idus Ja . . . (item).
 III. Id^o. Jan. . . O. Ermengardis de nederuēne. Byso.
Hēricus comes.
 III. Id^o. Ja O. Eile s. Ricling s. Atelburch s. et
 adelbertus f. —
 P'die Id^o. Ja. (vacat) — Idibus. Ja . . . O. horat f.
 Sihat f. *Gotfridus* f. ²⁾ Lodewicus.
 XIX. Kl. februa . . . O. Adelburch s.
 XVIII. Kl. . . O. Gerburch s. Gerdrudis s. Rothart f.
 Herebern f.
 XVII. Kl. . . O. Mechthildis conuerse. (Margareta de-
 cana *Zuſaß*).

erste „abbas Skerenbecensis“ wurde? Dies Scharnebeck
 im Bisthum Verden war Filiale von Hardehausen. Vgl. Winter,
 die Cisterzienser des nördlichen Deutschlands. Bd. II. S. 215.
 I. S. 355 f.

- ¹⁾ Diese unverständliche Angabe und gleichermaßen einzelne seltsame
 Namen, die hier und dort dem Leser begegnen werden, bestätigen
 unsere frühere Bemerkung, daß der Schreiber ein viel älteres Manu-
 script vor sich hatte, dessen Worte er mitunter falsch gelesen haben muß.
- ²⁾ Der 13. Januar ist der Sterbetag Gottfrieds von Cappenberg
 († 1126 oder 1127), dessen Freund und Ordensgenosse Norbert
 ebenfalls in dieses Nekrologium aufgenommen wurde. (Siehe den
 6. Juni). Wenigstens wird man eher hier an ihn denken dürfen,
 als bei der unter dem 3. März erwähnten Kunigunde an die an
 diesem Tage gestorbene Kaiserin dieses Namens.

- XVI. Kl. O. Wicsuit. Geue. Fredericus. (O. Gyszele van heerse. Zusatz).
- XV. Kl. O. Hildegūt s. Eila s. Osbern s. Athallag cl. Beatrix s.
- XIII. Kl. . . O. Gunderat s. Waltsut c.
- XIII. Kl. fe . . . (vacat).
- XII. Kl. fe . . . O. Helmburch. s.
- XI. Kl. fe . . . O. Gerdrudis abb'a ¹⁾ s.
- X. Kl. fe . . . O. Windelgart s.
- IX. Kl. fe . . . O. Thietmar f. Otto imp̃r. ²⁾ f. Heydenricus f.
- VIII. Kl. . . . O. Beatrix s. Druethlenus sacerdos et mōchus. f. hatheuuic c. Erpo.
- VII. Kl. . . . O. Cristina s. Othelhildis s. Haholt f. H'man f. B'nhart f. Edgid c.
- VI. Kl. fe . . . O. Helecsuid s. Windelburch s.
- V. Kl. fe . . . O. B'nsuit s. Karl rex ³⁾. Thiederic f.
- III. Kl. fe . . . O. Ludgardis s. H'mannus comes f. Hiedolf f.
- III. Kl. fe . . . O. Hatheuuich s. Helmlag s. B'nhardus ep̃c. ⁴⁾. — II. Kl. fe . . . O. Jamma s. Siburch cl.

¹⁾ Eine Abtissin Gertrudis von Neuenheerse wird 1232 und 1233 genannt. Wisman's, westfäl. Urfundenbuch IV. Nr. 213. Went, heßische Landesgeschichte B. 3. Urk. 112. Copialbuch von Dalheim. Ob aber eben diese hier gemeint sei, bleibt zweifelhaft; denn unter den sonst nicht bekannten Abtissinnen des zehnten und elften Jahrhunderts kann die eine oder andere ebenfalls Gertrudis geheißen haben. Von der ersten Abtissin Walburgis bis auf Beatrig 1123 fehlt überhaupt die Reihenfolge derselben uns ganz.

²⁾ Otto III. † 1002 Januar 24.

³⁾ Der 28. Januar ist bekanntlich der Sterbetag Karls d. Gr., der als Fundator des Bisthums Paderborn auch in dieses Nekrologium aufgenommen wurde.

⁴⁾ Bernard V. von der Lippe, Bischof von Paderborn, † 1341 Januar 30.

KL Febua'ij. *Nox h(abet) horas XVI. dies habet VIII.*

Natal' s̄corum polycarpi etc. (Necrolog. vacat).

III. Nonas fe . . . O. Helmlag s. Ida s. Heyleuuigis s. Tyedrat s.

III. nōs fe . . . O. *Immadus ep̄c.* ¹⁾ H'manus sacerdos f.

II. nōs fe . . . O. Ruinhild. cl.

Nonas fe . . . O. Conrad de abbenhosen f.

VIII. idus fe . . . O. Wicsuid s.

VII. idus fe . . . O. Helmburch s. thietburch s. folcred f. eila s. Sophia s. Bernhart sacerdos et canonicus.

VI. idus fe . . . O. Windelmud s.

V. idus fe . . . O. Hildegunt laica de langel'. Amelungus miles. Agnēs.

III. idus fe . . . O. Sibeht p̄sbit. Bertoldus.

III. idus fe . . . O. Hildesuid s. Ermunburch s. bernsuid d'i ancilla s. Waltburch d'i ancilla.

II. idus fe . . . O. *Sifridus ep̄c.* ²⁾

Idib' februa . . . (vacat).

XVI. Kl. marcij . . . O. Lambertus f., p. cuius anima soror eius hohardis reedificauit refectoriũ d̄nar³⁾ (dominarum) post incendium. — O. Agnes.

XV. Kl. mr . . . O. *Regenutucis? abb'a* ³⁾. [Ob etwa Regenwicus, wie am 26. April?]

XIII. Kl. mr . . . *Walderad abb'a* ⁴⁾ s. wendele s. Luiuard f. *udo comes* f. Thacmarus p̄sbr.

XIII. Kl. mr . . . O. Bertheid s. Gerdrudis que con

¹⁾ Imad, Bischof von Paderborn, † 1076 Februar 3.

²⁾ Sigfried, Bischof von Paderborn, † 1186 Februar 10.

³⁾ Eine Äbtissin **Regenlindis** wird 1163 und 1185 erwähnt. Erhard, Reg. h. Westf. B. II. Urk. Nr. 331. In der Urkunde vom J. 1185 in Wigand's Archiv V. S. 331. heißt es von ihr: que eo tempore hersensi presedit ecclesie.

⁴⁾ Wölfi vor 1123.

tulit uestem conuentui. (Beigeschrieben: Memō. dni Bertoldi de asslen).

XII. Kl. mr . . . O. Otto occisus cum alijs multis.

XI. Kl. mr . . . (vacat).

X. Kl. mr . . . O. Eile. comemoracio gerdrudis s.¹⁾.

IX. Kl. mrcij . . . (vacat).

VIII. Kl. mar . . . O. Gerdrudis.

VII. Kl. mr . . . O. Osbern abb'a s.²⁾ Engelsuid s. Mechtild cl. Wilgod f.

VI. Kl. mr . . . O. Hathewic s. Beatrix s. Fretherunis c. wyprechtf. Ezcichosacerdos et confr. Gerhardussacerdos.

V. Kl. m̃. . . . O. Hatheburch. s.

IIII. Kl. mr . . . O. Demod s. Waltburch s.

III. Kl. mar . . . O. Hadewich s. emme s. G'drudis s. Reinhere f. Meinhart f. Tette f.

II. Kl. marcij . . O. Hager f. volmar sacerdos f.

Nox h' horas XIII. dies horas X.

Marcus h' dies XXXI. Lu' XXX.

KL Marcij. P'ced't duplices in marcia t̃pa pisces.

Natal. Adriani etc. O. Luitgar. s. Hathewic s. Bertlint s.

VI. nō s mr . . . O. Eggele c.

V. nonas O. Luidgart s. Retgart s. Cunegūt s. Conm̃(emoratio) edele s.

IIII. nōs . . . O. Dna. waltburga l. c.³⁾ Alhet. (Beige-

¹⁾ „Commemoratio“ bezeichnet ein besonderes Jahrgedächtniß. — In dem Nekrologium von Möllenbeck kommt der Ausdruck „memoria“ vor, mit dem Beisatz: quæ peragetur in vigiliis et in missis. S. Wigand, Archiv V. S. 349. Ein sehr altes Kalendarium von Reichenau hat am 13. November: „Commemoratio defunctorum nostrorum“. S. bei Gerbert, monum. liturg. Alemann. Tom. I. p. 491.

²⁾ Ebenfalls aus der älteren Zeit.

³⁾ Die Schwester des Bischofs Luthard von Paderborn und erste Vor-

- ſchrieben iſt: Barbara van Weſenborch Abbatissa uith
Slesien). — III. nonas . . *O. Huna s. Wolher f.*
 II. nonas . . *O. Rethere ep̃ c. 1)* Albertus l.
 Nonas mr . . . *O. Cunegu'dis s. Ide s. Mechthild cl.*
Jutta s. Ditwart pbr. f. Henrici (f.) et Herberti (f.)
sacerdotum.
 VIII. idus . . . *O. Thietburch s. Gunderat s. Riechart*
pēgrin(us) f. Burchart abbas in lesbern 2) c. (?) Ludolfus
sacerdos f. — VII. idus . . O. Windilburch s. hrodwis s.
 VI. idus . . . *O. Athalwis de ualle. alheydis s. Regelindis.*
 V. idus mr . . . (vacat).
 IIII. idus . . . *O. Fritheburch. cl. Helmburch cl. Jutta s.*
alheydis. — III. idus . . . O. Thietburch. Beatrix
abb'a s. 3) Hildegardis s.
 II. idus . . . *O. Wicsuit s. Fritherun s. Mechthilt regi-*
na 4). Sophia s. Alheydis ppo(s)ita.
 Idus mr . . . *O. Mechthilt s. Ecburch c. Heylewic s.*
 XVII. Kl. ap. . . . Osbern s. waltburch cl.
 XVI. Kl. apl. . . *O. Athelista s. Fritherun cl. fritheric f.*
wernherus. — XV. Kl. apl. . . (vacat).
 XIII. Kl. . . . *O. Wilburch c. fritherun s. Hildeburch*
uidua c. — XIII. Kl. a. . . O. Frenkin s.
 XII. Kl. apl. . . *O. Mechthildis et Reinhilt cl. Alde c.*
Suenehildis s. et custos. Helmmungus sacerdos et fr̃. nr̃.

ſteherin deß Stifteß. Vgl. Schaten, Annal. Paderb. ad a. 868.
 871. 878. Westphalia sancta. Edid. Gieffers Vol. I. p. 64 sqq.
 Acta Sanctor. m. Maii tom. V. pag. 177, wo auch deren Epi-
 taphium angeführt iſt.

1) Rethar, Biſchof von Paderborn, † 1009 März 6.

2) Burfard, um 1225 Abt zu Liesborn.

3) Eine Abtißin Beatrix kommt 1123, 1139, 1148, 1158 vor.
 Erhard Bd. I. Urſ. Nr. 191. Annal. Paderb. ad a. 1139. Er-
 hard Bd. II. Urſ. 268 u. 317. Eine zweite deſſelben Namens
 1237, 1239. Wilmanß a. a. O. Nr. 261, 291.

4) Die zweite Gemahlin Heinrich's deß Jünflers † 968 März 14.

XI. Kl. aplis . . . *O. Wicburch abbatissa* ¹⁾. (*O. Haseke de Spiegelberch* ²⁾ Zusatz).

X. Kl. . . *O. Emme s. Cunegunt. B'nhart sacerdos et fr. f.*

IX. Kl. . . *O. Beatrix s. Helmsuit s.*

VIII. Kl. . . *O. Sophia marchionissa. Cunegundis.*

VII. Kl. . . *O. Windelsuit s. Atelbrech f. Wihard f.*

VI. Kl. aplis . . *O. Hildemot s. Ludolfus canoic̄ heris.*

V. Kl. apl. . . (vacat).

III. Kl. apl. *O. Wildrut s. fritherunt s.*

III. Kl. apl. . . (vacat). — II. Kl. aplis . . . *O. Ricsuit s.*

Nox habet horas XII. dies horas XII.

Aprilis h' dies XXX. Luna XXIX.

Respicias ap'les aries frixae Kalendas.

Klendas. Natal. Agapis, Chionie etc.

O. Meinburch s. wal f. siburch s. Reghe'hard sac. cyfridus.

III. no. ap. . . *O. Tricesimus walb'.³⁾. Helesuit abb'a s. Beatrix abb'a⁴⁾. Gerburch c. meinsuit.*

III. no. a . . . (vacat). — II. no. apl. . . *O. Hosuit s. Siburch c. Henricus laic'. Hêric. laic'.*

Nonas a . . (vacat).

VIII. idus a . . . *O. Engelwif s. Luidwif cl.*

VII. id. aplis . . . *O. Helmburch dei ancilla⁵⁾.*

VI. id. ap. . . *O. Werdach s. Helmburch c. Jutta s. Hoiko f.*

¹⁾ Deren Lebenszeit ist unbekannt.

²⁾ Haseke v. Spiegelberg, Gräfin von Pyrmont, war um 1458 Äbtissin. Strunck l. c., Spilker, die Grafen von Oberstein. Urk. Nr. 487.

³⁾ Die Feier des dreißigsten Tages nach dem Sterbetage der ersten Äbtissin Walburgis.

⁴⁾ Vgl. die Note zum 13. März. — Die Lebenszeit der Helesuit ist unbekannt. — ⁵⁾ Ob die Ausstellerin der Urk. 191 bei Erhard I. S. 150?

- V. idus . . . O. Gysla s. Thiedolf f.
 III. idus a . . . O. Helmburch s. *Regelent abb'a* s.¹⁾.
 III. idus a . . . O. Henricus laicus. Gerhart laicus.
 II. idus a . . . O. Athalag s. *Glismod abb'a* s.²⁾ Sophia s.
 Idus apl. . . O. *Walburch abb'a* s.³⁾ Cunegunt s. Luitsuits. (Obiit Johan̄a de lethene pp̄ta (præposita) (Zuſaß).
 XVIII. Kl. . . O. Henrich. Helmlag c. Arnoldus canonicus f. (Dns Ambrosi⁹ Zuſaß).
 XVII. Kl. . . O. Mechthilt. cl. Hapo f.
 XVI. Kl. ma . . . O. Marsuit s. Theodoricus laicus c.
 XV. Kl. m . . . O. Alheydis s.
 XIII. Kl. . . O. Hildegard s. Azela laica. Atholf f.
 XIII. Kl. . . O. Meresuit s. Ricolf f.
 XII. Kl. ma. . . O. Addile s. Hildegunt s. Erminburch s. (Zuſaß: Obiit nobilis Dna *Margareta de Columna* abbatiſſa Anno 1589). — XI. Kl. ma . . . (vacat).
 X. Kl. mai . . . O. *Hildesuit abb'a* s.⁴⁾ wicmot s.
 IX. Kl. mai . . . O. *Geua abb'a* s.⁵⁾ Eile s. ladburch s. Hildegut s. *B'nhart epc.*⁶⁾.
 VIII. Kl. ma . . . O. *Hathewic comitiſſa* cl. Godelint f. Richeit s. *Todun comes*.
 VII. Kl. . . O. Otto. Alburgis conuerſa.
 VI. Kl. . . O. Luidburg s. Oda s. Regenwicis s. B'nhart. (*O. Mechild'. a retb'gh abbatissa* M.CCCC. anno domini . . . Zuſaß 7)). — V. Kl. . . O. Oda s.

1) Vgl. den 15. Februar.

2) 3) 4) und 5) Lebenszeit nicht bekannt. — Margaretha von Colonna war zugleich Abtiſſin von Gandersheim, wo ſie ſtarb. In letzterer Würde war ſie 1567 ihrer Schweſter „Magdalena de Columna, ex Bohemorum comitibus exorta“, gefolgt. Vgl. Leibnitz, scriptt. rer. Brunswic. tom. II. pag. 345.

6) Bernard II. von Deſede, Biſchof von Paderborn, † 1203 April 23.

7) Mechtildis oder Metta von Rietberg nach Strund in den Jahren 1384—1402. Vgl. Wigand, Archiv VI. S. 305.

V. Kl. . . O. Oda s.

III. Kl. . . O. Marsuit s. Abbe s. Oda s. rodesta mōcha.
E'drudis layca. *Bernhardus ep̃c. de Liunia* ¹⁾).

III. Kl. . . O. Thietsuit s. Jutta decana s. (Obiit *Margareta de Hunnoltsteyn Abb'a* Anno dñi. XV^e sexto. 3uñag ²⁾). — II. Kl. . . (vacat).

Nox habet horas X. dies horas XIII.

Maius h' dies XXXI. Luna XXX.

Maius agenorrei miratur cornua tauri.

KL. Initium p'dicacionis dni nri ih'u x̃ri etc.

O. Alheidis s. Joh'es.

VI. nōs . . . O. Gerburch s. Bige s. *Luithardus ep̃c.* ³⁾

Detmar' laicus. Dodike. — V. nōs . . . Ermendruds l.

III. nōs . . . O. Wirensuits. Bernsuit s. *Avo comes* f.

III. nōs ma . . . O. Redsuit s. Demod s.

II. nōs . . . O. Ida cl.

Nonas . . . *Oddo cesar* ⁴⁾ f. Theodoricus.

VIII. idus . . . O. Cōmemorac'o Cunegūdis ppo'ite.

Cunegūd' ppoita. — VII. idus . . . O. Heilika s.

VI. id. ma . . O. Cunegu'dis s. Rosmod s. Helmsuit s.

Amelberg s. Ida s. Helmarus f.

V. id. ma . . . (vacat).

III. id. ma . . . O. Euerhart pbr. Wicmot.

III. id ma . . . O. *Beatrix abb'a* de hersete h̃ statuit.

Oda. — II. id. ma . . . O. Luidburch s. Alheidis.

Idus ma . . . O. Rodburch s. wern. f.

¹⁾ Bernard, Edelherr von der Lippe, Bischof von Selburg in Livland.

²⁾ Ueber die Abtissin Margaretha von Hunoltstein gibt auch Strunck nichts Weiteres an, als das Todesdatum.

³⁾ Luithard, Bischof von Paderborn, der Fundator des Stiftes, † 886 Mai 2.

⁴⁾ Otto I. † 973 Mai 7. Das Stift Heerje verdankte ihm eine Schutz-Urfunde. S. Annal. Paderborn. ad a. 941.

- XVII. Kl. iu . . . O. Hathewic s. Gerburch s. Osberm s.
 XVI. Kl. iuni . . . O. Ermergardis de wiuelinchosen s.
 Windelmot c. Adelwich s.
 XV. Kl. iu . . . O. Windilrad.
 XIII. Kl. iu . . . O. Luitsuit s. Gerret s. Ermengardis s.
 Drogo f.
 XIII. Kl. iunij . . . O. *Elyzabeth comitissa*. friterun s.
 B'toldus.
 XII. Kl. iuni . . . O. Cunegunt s. Ida c. Joh's pb'r et
 confr. Ricolf f.
 XI. Kl. iunij . . . O. *Henric. rex* ¹⁾.
 X. Kl. iunij . . . O. Brunhilt s.
 IX. Kl. iunij . . . O. Bilihildis s.
 VIII. Kl. iu . . . O. Alheidis custos pie memorie. Cu-
 negundis ppo'ita. Lutgart s. Mechthildis s. Winricus
 laicus. — VII. Kl. iunij . . . O. Herman comes.
 VI. Kl. iunij . . . O. Hildesuit s. *Wildrudis abb'a* s. ²⁾
 Margareta celeraria s. Heitholf laicus occisus.
 V. Kl. iu . . . (vacat).
 III. Kl. iunij.. O. Mechthildis s. Adelheidis s. Ricolf c.
 III. Kl. iuni . . . O. Gerdrudis s. *Helmdrut inclusa* s. ³⁾.
 II. Kl. iunij . . . O. Gunderat s. Mechthilt s.

Nox habet horas VIII. dies horas XVI.

Iunius hab' dies XXX. Luna XXIX.

Junius equatos celo uidet ire laconas.

KL. Natl. Nycomedis mris etc.

O. Windelburch s. frederunis de hendenestorp.

III. nōs iu . . . O. Reinlag s. Mechthilt s. Gerdrut q̄
 attulit vestem conuentui.

¹⁾ Heinrich V. † 1124 Mai 23.

²⁾ Eine Abtissin Wildrudis von Neuenheerse wird erwähnt 1250.
 Strunck l. c.

³⁾ Siehe die Einleitung.

- III. nōs iu . . . O. Humburg s. Reinlag s. Berta s.
 II. nōs iu . . . (vacat).
 Nonas iu . . . O. Hereburch s. Ludolf sacerdos f.
 VIII. idus . . . O. *Meinwerus (sic!) ep̃c. Norbertus ep̃c.* ¹⁾
 Volcmar.
 VII. idus . . . O. Thiedsuit c. Commemorac'o *Symonis*
uenerabilis ep̃i pad'.²⁾ (Obiit veñl. dna *Godeke de*
pyrmont abbā a. d. MCCCCLXXVII³⁾ *Žuřaž*).
 VI. idus . . . O. Berta s. Abbe s.
 V. idus . . . O. Bertrad s. mechthilt s.
 IIII. idus . . . O. Bertheid s. *Bardo ep̃c. f.* ⁴⁾.
 III. idus . . . O. Oda s. Wicbertus.
 II. idus . . . O. Ade s. — Idus iu . . . (vacat).
 XVIII. Kl. . . O. Tette s. Windelgart s. Adelburgis laica.
 XVII. Kl. . . . (vacat).
 XVI. Kl. Julij . . O. Ydesuit c.
 XV. Kl. Julij . . . O. Hildesuit s. Ermendrudis.
 XIII. Kl. . . . O. Thietmar f.
 XIII. Kl. iu . . . O. Herburch s. Helmburch s. Salemon f.
 XII. Kl. . . . O. Berta s. Windele s. H'mannus laic'
 qui ded' cyphum argenteũ eẽce f.
 XI. Kl. . . . O. Schonetta nra soror s. Conrad f.
 X. Kl. iulij . . . O. Egelhardus.
 IX. Kl. iulij . . . O. Thurin cl. Adelheit s. Conrad.
 Gotf'dus laic' et Tideric'.

¹⁾ Meinwerk, Bischof von Paderborn † 1036 Juni 5. — Norbert, Stifter des Prämonstratenser-Ordens, Erzbischof von Magdeburg, später von Gregor XIII. canonisirt. † 1134 Juni 6.

²⁾ Simon I. von der Lippe, B. von Paderborn, † 1277 Juni 7.

³⁾ Urkundlich erwähnt 1465. 1474. Strunck l. c. Zepernitz, Miscellaneen zum Lehnrecht. B. III. S. 78.

⁴⁾ Bardo, Erzbischof von Mainz, „der deutsche Chrysostomus“, † 1051 Juni 11., bald nachdem er auf Pfingsten im Dome zu Paderborn Hochamt und Predigt gehalten.

- VIII. Kl. iulij . . . O. Beatrix s. Cono sacerdos f.
 VII. Kl. iulij . . . O. Marchardus sacerdos.
 VI. Kl. iulij . . . O. Henric sacerdos.
 V. Kl. iulij . . . Juda. Gisle.
 III. Kl. iulij . . O. Hadewich laica. Helmburg. *Sophia*
abb'a s. ¹⁾). — III. Kl. iu . . O. Cunegunt s. Conradus.
 II. Kl. iu . . . O. Thagmar de schachen. Ludolfus
 sacerdos.

Julius habet dies XXXI. Luna XXX.

KL. Deposicio uiri dei etc.

O. Atbrin s. Rediald f. Demod s. Heylewich de ne-
 uenē s. Euerhardus mōchus. Henricus sacerdos.

- VI. no. Juli . . . O. Abbe s. Alsuit s. *Henric rex* ²⁾).
 V. no. Ju . . . O. Osbern s. Helmburch s. Athelbracht
 pbr et inclusus.
 III. nōs . . . O. Wichburch inclusa s. Bruno cl(er)icus.
 Comē. B'nhardi. Comemo. Ludolfi et B'nhardi
 sacerdotū.
 III. nōs . . . O. Rodlag s. Windelburch c. Oda laica.
 II. nōs . . . O. Elyzabeth s.
 Nōs Julij . . O. Marsuit s. Thiedsuit s. *Otto comes*.
 Lampertus. — VIII. idus . . Atte s. Attelheit s.
 VII. idus . . fritheburch. Gerdrudis et Mechthildis ppōita.
 VI. idus . . . Haburch de cleue s. Amelberch s. Alhey-
 dis ppōita s. Temcarus monachus.
 V. idus . . O. Rotholf f. — III. idus . . O. Frithesuit.
 III. idus . . O. Windelgart s. Bouo f.
 II. idus . . . O. Bertradis s. gunderadis.

¹⁾ Eine Sophia war um 1200 Abtissin. Wigand V. 333. S. auch
 1. October. — ²⁾ Heinrich I. der Finkler † 936 Juli 2. Ueber
 die zu Gunsten des Stiftes Heerse von ihm ausgestellte Urkunde
 vgl. Annal. Paderb. ad a. 935.

- Idus iu . . . O. B'toldus canonicus.
 XVII. Kl. a . . . O. Athelburch cl. Ida cl. *B'nhart ep̃c.* ¹⁾.
 XVI. Kl. a . . . O. Ermengart de stene s.
 XV. Kl. a . . . wnsten s.
 XIII. Kl. a . . . O. Cristina s. Emhilt cl. Tette s. Athe-
 liste s. Conrat i'terf̃cs (interfectus) cum socijs suis.
 Henricus occisus. — XIII. Kl. . . . (vacat) ²⁾.
 XII. Kl. au . . O. Sophia s. Thieteric f. B'nhard' laicus
 intf̃cs f.
 XI. Kl. au . . O. Bernsuit s. *Beatrix abba* ³⁾. Com̃e-
 morac'o Joh'is sac'do.
 X. Kl. au . . O. Remlag s. Osanna.
 IX. Kl. aug . . O. Waltherus. Theodoricus.
 VIII. Kl. au . . O. Bernherus f. Thideric'. Gotfridus.
 VII. Kl. . . O. Bertradis s. Gerfrid f. *udo ep̃c.* ⁴⁾ Mech-
 thilt s. — VI. Kl. . . (vacat).
 V. Kl. au . . O. Ermingart s. Athelburch s.
 IIII. Kl. . . . O. Gerdrut s. Gerdrudis f. (*sic!*) (Joh'es
 de Katerbeke ebdōdarius *Ṣuſaṭ*).
 III. Kl. . . O. Juda s. Allia s.
 II. Kl. . . O. Helmburgis s. Bernhart f.

Nox habet horas VIII. dies horas XVI.

Augustus h' dies XXX (sic!). Luna XXIX.

KL. Natl. sci Petri ad uincula etc.

O. Alhilt. s. Com̃emō. Elyzabet. s. Gerbrecht f.

¹⁾ Bernard I. von Oesede, Bischof von Baderborn, † 1160 Juli 16.

²⁾ Die Angabe Schaten's (vgl. Erhard, regest. h. W. Bd. I. Nr. 535), daß auch das Nekrologium von Heerse den Tod des Bischofs Unwan von Baderborn auf den 20. Juli ansetze, bestätigt sich hier nicht.

³⁾ Vgl. die Anmerkung zum 13. März.

⁴⁾ Es ist wohl der Bischof Dudo von Baderborn, auf dessen Bitten Otto I. 941 dem Stifte Heerse eine Confirmations-Urkunde ausstellte, hier gemeint. Er starb 960 an diesem Tage. Vgl. Erhard Nr. 585.

- III. nōs . . . *O. Erminburch s. Luitburgis cl.*
 III. nonas . . *O. Osbern s. Otto pr̄ et conuersus ¹⁾ f.*
 II. nonas . . — nonas (vacant).
 VIII. idus . . . *O. wicburch abb'a. Henric rex ²⁾.*
 VII. id. au . . . *O. Herrat henrici.*
 VI. id. aug . . . (vacat).
 V. id. aug . . . *O. Radun s. Hathemar f. ³⁾ Mechthildis.*
Hildegundis laica.
 III. id. a . . . *O. Erbertus dyaconus.*
 III. — II. id. a . . . (vacant).
 Idus au . . . *O. Gerberg s. Tiederat s. Helewich c.*
(cō Dle [domicellæ] Edelind' de Haxthus. Zuſatz).
 XIX. Kl. sep . . . *O. frithric. f.*
 XVIII. Kl. s . . . *O. Gerbrecht f. Bertrad s. Emme s.*
 XVII. Kl. s . . . *O. Siburch.*
 XVI. Kl. . . . *O. eua s. Thiethart f.*
 XV. Kl. sep . . . *O. (vacat). — XIII. Kl. s . . . O.*
Oda s. Eile s. aluerat s. Henric laicus.
 XIII. Kl. sep . . . *O. Wicsuit s. Gutta s. Brun f.*
 XII. Kl. sep . . . *O. Beat'x s. Erminburch s. Meinsuit s.*
Heinlog s.
 XI. Kl. sep . . . *O. Regelint abb'a s. ⁴⁾ Ruinhilt s. Em-*
me s. B'nhard' dyac. f.

¹⁾ Es kam auch sonst wohl vor, daß conversi Priester wurden, ohne in die Classe der eigentlichen Mönche überzutreten.

²⁾ Heinrich IV. † 1106 August 7.

³⁾ Das Nekrologium von Abdinghof hat unter dem nämlichen Datum die Notiz: V. idus Augusti obiit Hathumarus episcopus. Siehe Westphalia sancta. Denuo edid. Giefers vol. I. p. 16. Da auch Badurad, der zweite Bischof von Paderborn, obwohl vor Gründung des Stiftes Heerje gestorben, in dem Todienbuche desselben die Bezeichnung frater führt, so liegt die Vermuthung nahe, daß man daselbst aus besonderer Pietät die beiden ersten Bischöfe der Diöcese in die societas suffragiorum mitaufgenommen habe.

⁴⁾ Siehe die Bemerkung zum 15. Februar.

- X. Kl. sep . . . O. Helmburch s. Jutta s. Alheit s.
 Conradus s'bdiaconus f.
- IX. Kl. sep . . . O. Reinhilt cl. Gerburch de rekenne s.
- VIII. — VII. Kal. sep . . . (vacant). (Zum 26. August
 ist beigelegt: Memor. Dne *Ermegardis de Solmiss*. Abbē
 et ministrantur finitis missis legata etc.¹⁾).
- VI. Kl. sep . . . O. Abba s. Sophia s.
- V. — IV. Kl. sep . . . (vacant).
- III. Kl. sep . . . (Memō dne Anne Spegels Zusatz).
- II. Kl. sep . . . O. *Otto comes* f.

Nox habet horas X. dies habet horas XIII.

Septe'b' h' dies XXXI (sic!). Luna XXX.

KL. Natl. sci prisci mris etc.

Adam p'mus homo. B'nhart f. Ecsuit s.

III. nonas . . . O. Waldburg.

III. nonas . . . (vacat).

II. nonas . . . O. *Abb'ta Eigelike*²⁾. Elmhilt s.

Nonas s. O. Reinbolt s. (Ob. Sophia de schaghen ppita
 hui' eccē Zuf.).

VIII. idus . . . O. Demod s. Sibrin s.

VII. id' . . . O. Wicburch s.

VI. idus . . . O. *Eua m'r n'rā*. Ade s. Sophia s. Hei-
 lewich s. *Beatrix ab*³⁾.

¹⁾ Ermgard von Solms, als Abtiffin genannt in einer Urkunde von 1440. Wigand's Archiv III. S. 94. — ²⁾ Lebenszeit nicht bekannt.

³⁾ Siehe die Note zum 13. März. — Mit „Eva mater nostra“ ist die Stamm-Mutter der Menschheit gemeint. Der 8. September, welcher hier als deren Todestag angesehen wird, ist zugleich der Geburtstag der heil. Jungfrau Maria. Zum Theil solche Congruenzgründe, zum Theil ältere Angaben, wie solche z. B. in einem apokryphen „Leben Adams“ vorkommen, sind die Quellen, aus denen dergleichen Notizen über den Tag der Erschaffung, des Sündenfalls, des Todes des ersten Menschenpaares herrühren.

- V. idus . . . O. *Biso* *epc* ¹⁾. Wilhelmus dyaconus. Hogardis. — III. idus . . . O. Atelwis. s. Rotholdus s. (*sic!*)
 III. idus . . . O. Mechthildis s. Hauricus.
 II. idus . . . O. Ricmod. Tiethart. s. Luchardis.
 Idus . . . (vacat). — XVIII. Kl. . . . *Hildesuit abb'a* ²⁾.
 Rotlag s. Thietmar f. wicburch s.
 XVII. Kl. . . . O. Comemorac'o Conradi de papenheim militis. (O. *Sophia* soror et *abb'a de Oldenburch* *Zuſaß*) ³⁾.
 XVI. Kl. . . . (vacat).
 XV. Kl. . . . O. Luitger soror. Ermēgardis. *Baderat epc.* f. ⁴⁾. — XIII. Kl. . . . O. Emhilt s.
 XIII. Kl. . . . O. Helmburch s.
 XII. Kl. oct. . . . O. Henricus de pader. qui co'tulit cottid' panē. H'man. (Et multa alia bona comparavit ad Eccliam, de quibus etiam habemus semellas, ovi-legium corporis Xti, Martini vinum. *Zuſaß*).
 XI. Kl. oct . . . O. Siburch s. Merehilt c. Emhilt. Hildegut. herbertus sacerdos. hermanus laicus. (Gertrudis soror o. *Zuſaß*).
 X. Kl. oct . . . O. Humburch. Marcuinus sacerdos.
 IX. Kl. oc . . . O. Brunman s. Marsilia s. Herman laicus.
 VIII. Kl. oct . . . O. Demod s. *Innocencius papa* ⁵⁾.
 (Memō dni *Conr. de swedekess' decani in Huxā* et ministratur (?) moldrum silig. et tantum auene de

¹⁾ Biso, der vierte Bischof von Paderborn, dem das Stift außer den Reliquien der heil. Saturnina eine Bestätigungsurkunde von Seiten der zu Forchheim versammelten Bischöfe verdankte, † 908.

²⁾ Nicht weiter bekannt.

³⁾ Vgl. den dritten Absatz der vorhergehenden Einleitung.

⁴⁾ Badurad, der zweite Bischof von Paderborn, † 862. Auch das Nekrologium von Abdinghof nennt ihn unter dem 17. September.

⁵⁾ Papst Innocenz II. † 1143 September 24. Im Jahre 1139 bestätigte er dem Stifte seine Besitzungen, die freie Wahl der Abtissinnen und des Vogtes auf Bitten der Abtissin Beatrig. Cf. Annal. Paderb. ad h. a.

pensione eccl̄e (ecclesiæ) de agris *mederike* inter do-
(mi)nas et beneficiatos etc. Zusatz).

VII. Kl. oct . . . O. Bauo s. Thietburg s. Luetrudis.

VI. Kl. oct . . . O. Eilhard f.

V. Kl. oct . . . O. Alburg.

III. Kl. o . . . O. *Euergisus epc.* f. ¹⁾.

III. Kl. oct . . . (vacat).

II. Kl. oct . . . O. volcwinus c. widekindus miles.

Nox habet horas XII. dies horas XII.

October hab' dies XXX (sic!). Luna XXIX.

KL. Festiuitas sci Remigij etc.

O. *Abb'a Ermingardis* ²⁾. rene de swalenberg. Badolog.
Bertheit s. widerolt de langala. Bertolt.

VI. nōs . . . O. Reherse decana s. Gerdrut. volcmar f.
B'tolt cāpana(r)i(us).

V. nōs . . . O. Gerdrudis de uespde (i. e. vesperde).

III. nōs . . . O. Anna s. Swanenburg s.

III. nōs . . . O. wicprecht f. henric f. Machorius canoic.

II. nōs . . . O. walderat s. Marsuit s. Hildegunt s.

Atelwis c. — Nōs oct . . . O. Engeluuis s. Bertheit s.
Amelunc. *Euerhardus comes.* Bernhardus. Simon f.

VIII. idus . . . Conrat f.

VII. idus . . . O. Mechthilt c. Rothilt s. Gunderat s.
Ricmod s. *Dachebracht rex* ³⁾ f.

¹⁾ Evergis, Bischof von Baderborn, † 1178 September 28.

²⁾ Eine Ermgard, Gräfin von Swalenberg, wird als Abtissin 1261. 1266. 1296. 1299. 1305 genannt. Strunck l. c. Scheidt, mantissa documentorum Nr. 98. — Eine Ermgard von Malsburg 1334. Strunck l. c. — Vor ihr war Sophie von Malsburg Abtissin. 1313. 1323. l. c.

³⁾ Welcher König Dagobert mag hier gemeint sein? Von den Merovingern † Dagobert I. am 18. Januar, der II. am 23. December, der III. ? Das Epitheton rex ist nicht hinter dem Namen, son-

- VI. idus . . . O. Helena s. Hilgolt f.
 V. idus . . . O. Jutta decana. Hermannus itfcs (interfectus).
 IIII. idus . . . O. Abba s. Athera s. Egbracht f.
 III. idus . . . (vacat).
 II. idus . . . O. Luitsuit s. Lutgart s. *Heinric ep̃c.*¹⁾.
 Idus . . . O. Othelricus.
 XVII. Kl . . . O. Berta s. Tietburg s. *Marsuit abb'a* s.²⁾.
 Bertheit s. *Rotholf rex* f.³⁾.
 XVI. Kl. . . . (vacat).
 XV. Kl. . . . O. Helesuit s. frenkin s. hateuuich.
 XIII. Kl. . . . O. Agnes s. Thegenhardus dyaconus f.
 XIII. Kl. . . . O. Bertheit. Tete.
 XII. Kl. . . . O. Jutta ppōta de suse s. weldrut c.
 mechthilt s. friterun s.
 XI. Kl. no . . . O. Luitrud s. (Anno Dni millesimo
 CCCCIX obiit Jutta de Haxthusen ppositissa etc. *Zusatz*).
 X. Kl. no . . . O. Amelunc f.
 IX. Kl. no . . . (vacat).
 VIII. Kl. . . . O. Mechthilt s.
 VII. Kl. . . . O. *Oda abb'a*⁴⁾ s. Cristina s. Otelhildis s.
 VI. Kl. . . . (vacat).
 V. Kl. . . . O. Beatrix s. Ludolfus f. Henricus.
 IIII. Kl. no . . . O. Gerdrudis. *Otto comes*.

dern über dessen letzter Silbe geschrieben; jedoch von der nämlichen Hand. Ob aus dem Grunde, weil die Zeile gerade zu Ende war, oder weil der Schreiber in seiner Vorlage gerade so es gehalten fand? Sonst steht auch ein kleines Beiwort, dem kein weiterer Name folgt, am Anfange der nächsten Zeile. Vgl. auch Necrol. Möllenb. 3. Febr.

¹⁾ Heinrich II. von Werl, Bischof von Paderborn, † 1127 October 14.

²⁾ Ueber diese Abtissin, deren Amtsverwaltung wohl in das zehnte oder elfte Jahrhundert fällt, ist sonst nichts Weiteres bekannt.

³⁾ Rudolf, der Gegenkönig Heinrich's IV., † 1080 October 16. an den in der Schlacht an der Elster erhaltenen Wunden.

⁴⁾ Deren Lebenszeit ist nicht näher bekannt.

- III. Kl. no . . . *O. Margareta s. Henricus sacerdos.*
 II. Kl. no . . . *O. Andreas canonicus heris. Alemarus pbr.*

Nox habet horas XIII. dies horas X.

Noue'b' h' dies XXX. Luna XXIX.

- KL.** Natl. sci Cesarij et festiuita' om̄m scorum etc.
O. Ermengardis s. Mechthildis laica. Sigebodo f. volemar f.
 III. Nōs no . . . *O. Heyleuuigis s. Henric. f.*
 III. nōs . . . *O. Eggehart f.*
 II. nōs no . . . *O. Anna ppoitā s. Bertheit. Cunradus f.*
Agnes laica. — Nonas . . . O. Atelheit abb'a ¹⁾ s.
 VIII. id no . . . *O. Windelmut s. Rot ep̄c. f. ²⁾ Richeit s.*
 VII. id no . . . *O. Bertramus.*
 VI. id no . . . *O. Luidolf f.*
 V. idus no . . . *O. Berta s. windelburg cl. Theodolf pb'r de scachtin. — III. id no . . . O. Walderat s.*
 III. id no . . . *O. Helecsuit abb'a s. ³⁾ Adelheit s. Henric c.*
 II. id no . . . *O. B'nhart ep̄c ⁴⁾.*
 Idus no . . . *O. Cunegundis decana de Huneuelt.*
 XVIII. Kl. . . . (vacat). — XVII. Kl. . . *O. Gerburch s.*
 XVI. Kl. de . . . *O. Helmdrut s. Osterlindis s. Berta custos. — XV. Kl. de . . . (vacat).*
 XIII. Kl. de . . . *O. Windelburch de horegehusin.*
 XIII. Kl. de . . . *O. Hogardis abb'a s. ⁵⁾ Willekome s.*
Ide s. Gunderadis s. — XII. Kl. de . . . (vacat).

¹⁾ Sonst unbekannt.

²⁾ Der Bischof Rotho von Paderborn † 1051 November 6.

³⁾ Auch von dieser Abtissin und deren Lebenszeit haben wir keine weitere Kunde.

⁴⁾ Es kann wohl nur entweder Bernhard III. oder Bernhard IV. von Paderborn gemeint sein; wiewohl sonst der Tod des erstern auf den 28. März und der des andern auf den 14. April angelegt wird.

⁵⁾ Eine Abtissin Hogardis stand um 1190 dem Stifte vor. Vgl. Erhard a. a. O. Urk. Nr. 506.

- XI. Kl. de . . . O. Hatewich s. Wichardus. Alberus laicus.
 X. Kl. dece . . . O. Conradus de sco qui'tino ¹⁾.
 IX. Kl. de . . . O. Alburg s.
 VIII. Kl. . . . O. Damburg s. Ascbuls s. Adelmot s.
 Reithilt s. Helmlog. Luttheca s. Aua in *iburg* inclusa s.
 Brun f. B'toldus.
 VII. Kl. de . . . O. Geruucicus conu'sus.
 VI. Kl. de . . . O. Ludolfus laicus f.
 V. Kl. . . . O. Emise s. Marsuit s.
 IIII. Kl. de . . . O. Reindrut s.
 III. Kl. de . . . O. Emhilt s. Gersuit s.
 II. Kl. de . . . O. Ermingart cl. Alheidis.

Nox hab' horas XVI. dies hab' horas VIII.

Mensis decembris h' dies XXXI. Luna habet XXX.

Terminat arcitenē's medio sua signa dece'bri.

KL. dece. Natl. sce Candide etc.

O. Ermingart cl. Gele s. Ludgardis s. Heilewich s.
 Hēric' sacerdos f.

IIII. nōs . . . (vacat).

III. nōs . . . O. Bern. Godefrit frat' Gunderadis.

II. nōs de . . . O. Anna s. Modhilt.

Nōs de . . . O. harderadus conuersus.

VIII. idus . . . O. Tette s. Brun f. Bertold' et Joh'es ff.

VII. id de . . . O. Eile s. wirmsuit. Helmburg. alheit.

Otto i'perator ²⁾ f. Herman̄ laic'.

VI. — IIII. id de . . . (vacant).

III. id decē . . . O. Wunner.

II. id . . . O. Friteburch. Gersuit s.

¹⁾ Es gab zu Neuenheerse ein beneficium s. Quintini. Das erste Kirchlein des Frauenstiftes Essen hieß noch in neuerer Zeit das „Quintinchen“ und war also demselben Heiligen geweiht.

²⁾ Otto II. † 983 December 7.

- Idus . . . O. Hildegart. walburg conūsa. Osdach. Helmar' sac'dos.
- XVIII. Kl. ja . . . O. Gela. Cunegundis de schachtī.
- XVIII. Kl. ja . . . O. Gunderat s. Marburg s.
- XVII. Kl. . . . (vacat).
- XVI. Kl. ja . . . O. Seburg s. Helmdrut s. *Adheleidis regina* ¹⁾. Adheleidis conūsa.
- XV. Kl. ja . . . O. *Tetta abb'a* ²⁾. Atelheit de wirdesen s. werinburg conu(ersa).
- XIII. Kl. ja . . . O. Osbrin s. Mereburg s. Ludigerus sac'dos et canōic.
- XIII. Kl. ja . . . (vacat).
- XII. Kl. ja . . . O. *Windilmot abb'a* s. Berthilt s. Hadeuuich s.
- XI. Kl. jan. . . . O. Godeschalc. s. Elunardi sac'dotis. Ortwin' sac'dos.
- X. Kl. ja . . . O. *Gunderat abb'a* s. Ortuuin' sac'dos.
- IX. Kl. ja . . . O. Ricburg s.
- VIII. Kl. ja . . . (vacat).
- VII. Kl. ja . . . O. Windelburgis s. Osterlindis s.
- VI. Kl. ja . . . O. Jutta s. Siburg s. Sophia canoī. Br . . . s. Conrad sac'dos et canoīcus.
- V. Kl. ja . . . O. volfhilt s. Atte s. Agnes s.
- III. Kl. ja . . . (vacat).
- III. Kl. ja . . . O. *Dedrat abb'a*. (A. dni MDXII obiit *Agnes de Lippia* huius ec̄c̄e ppositissa *Žuřaŕ*).
- II. Kl. ja . . . O. ³⁾.

¹⁾ Adelheid, die zweite Gemahlin Otto's I., † 999 December 16.

²⁾ Die Lebenszeit dieser Abtissin, so wie der noch weiter hier genannten: Windilmot, Gunderat, Dedrat ist unbekannt.

³⁾ Die zwei Namen und desgl. der vierte Name beim 27. December sind beinahe verwischt.